

Unter der roten Laterne von St. Pauli

Text: Günther Schwenn & Peter Schaeffers

Musik: Ralph Maria Siegel
 Bearbeitung: Otto Eckelmann

Tempo di Tango

2. Stimme

1. Stimme

Akk. Solo

G D G H C G C G D

A Verse

1. Heu-te nach, heu-te nacht geht der Traum mei-nes Le-bens zu
 (2. Le-be) wohl, sag-te sie und sie gab mir noch ein-mal die

G H C G C C cm C cm bb7
 C Bb

En-de, denn mein Schiff sticht in See, und mein Mä-del nahm Ab-schied von mir. 2. Le-be komm', wenn es Frühling wird zu
 Hän-de. Wart' auf mich, sag-te ich denn ich

Eb F C F G C G

B Refrain

dir. 1. Un-ter der ten La-ter-ne von St. Pau-li sang mir der Wind heut' zum Ab-schied sein Lied. Hm
 (2.) un-mer so ger-ne an St. Pau-li, wenn mich mein Mä - del mich lang' nicht mehr sieht.

C G C C G D A

hm, hm, hm, hm, hm. Hm, hm, hm, hm, hm,

G D G H C G C C G D G H

1. hm. 2. Drum denk' ich hm. Seh' ich vor mir lie-bes Mä-del dein

C G C C G C F

lie-bes Ge-sicht, träum' ich von dir, weil dein Mund mir die Lie-be ver-spricht. Un-ter der

C F G

D ro-ten La-ter-ne von St. Pau-li wirst du am Tag mei-ner Heim-kehr einst steh'n Hm, hm, hm, hm, hm,

C G D A G D G H

hm, hm. Das gibt ein Wie-der-seh'n. **FINE**
Instrumental bis **B**

C G G7 C